

PRESSEMITTEILUNG

4. Dezember 2022

„Zeit, dass was passiert!“

Mit der 73. Landesversammlung beschließt die NLJ ihr Landjugend-Jahr

Traditionell beendet die Niedersächsische Landjugend e.V. (NLJ) am ersten Dezemberwochenende ihr Landjugendjahr mit der Landesversammlung in Verden. Vom 2. bis 4. Dezember kamen rund 90 Delegierte und Gäste unter dem Motto „Zeit, dass was passiert!“ im Evangelischen Jugendhof Sachsenhain zusammen. Das Landjugendforum mit Vertreter*innen der Jugendorganisationen der Parteien, verschiedene Workshop-Angebote sowie ein visueller Rückblick und interaktiver Ausblick auf die Jahresaktionen umrahmten die Tagesordnung der Versammlung mit einem vielfältigen Programm.

Zum gut besuchten Landjugendforum am Samstagnachmittag waren neben Ehrengästen aus Politik und Verbänden auch die Jugendorganisationen der Parteien eingeladen. In der Diskussionsrunde debattierten Henrike-Catherine Börstling (Junge Union Niedersachsen) und Helge Gülzau (Junge Liberale Niedersachsen) über die Förderung des ländlichen Raumes. Vom 49 € Ticket und Digitalisierung über regionale Produktion und Freiflächen-Photovoltaik bis hin zur Vermittlung von Alltagskompetenzen kamen hierbei unter den interessierten Fragen aus dem Publikum und Moderator Nico Burfeind, stellv. Landesvorsitzender der NLJ, zahlreiche Themen zur Sprache.

Eifrige Diskussion und Beteiligung fand auch bei den Workshops statt. Es wurde über Krieg und Frieden in Europa gesprochen, der Musische Arbeitskreis (MAK) Nord vorgestellt und Volkstanz erlebbar gemacht, Landwirtschaft im Klimawandel von verschiedenen Seiten beleuchtet sowie in stimmungsvoller Runde bei Keksen und Punsch mit Quizfragen Weihnachtstraditionen aus aller Welt vorgestellt.

Bevor es in den gemütlichen Part am Abend überging, wurden am Freitag zunächst die kreativen Einsendungen zur Jahresaktion 2022 „Tiet för...“ prämiert. Alle Gruppen, die über verschiedenste Aktionen wie Kochabende, Marktstände oder Hofbesichtigungen den Saisonkalender in Szene gesetzt haben, erhielten ein Überraschungspaket als Dankeschön. Am Samstagabend konnten sich die Teilnehmer*innen mit kleinen Challenges, gestaltet durch die Teamer der NLJ, bereits auf die 72-Stunden-Aktion im nächsten Jahr einstimmen.

Nach einem ereignisreichen Jahr 2022 mit vielen großen und kleinen Highlights macht sich die Niedersächsische Landjugend bereit für die bevorstehenden Veranstaltungen, Aktionen und Treffen im nächsten Jahr. „Zeit, dass was passiert, und, dass wir viel bewegen, haben wir an diesem Wochenende ad hoc gezeigt“, beendet Hendrik Grafelmann als Landesvorsitzender der NLJ die 73. Landesversammlung. „Mit dieser Motivation und diesem Tatendrang gehen wir ins nächste Jahr und setzen uns auch in turbulenten Zeiten weiterhin für die Interessen im ländlichen Raum ein“, pflichtet ihm Amtskollegin Erja Söhl bei.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Drei Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Landesversammlung2022_Abstimmung: Mitentscheiden für die Zukunft im ländlichen Raum

[Datei: NLJ](#)

Landesversammlung2022_Gruppenfoto: 73. Landesversammlung der Niedersächsischen Landjugend

[Datei: NLJ](#)

Landesversammlung2022_Landjugendforum

[Datei: NLJ](#)

(v.l. Nico Burfeind, Erja Söhl, Helge Gülzau, Henrike-Catherine Börstling, Hendrik Grafelmann)